

Direktor Karl Czižek †.

Von Karl Landrock-Brünn.

In der Weihnachtswoche des vergangenen Jahres ist in Brünn Direktor Karl Czižek eines plötzlichen Todes gestorben. Mit Czižek ist einer der hervorragendsten mährischen Entomologen dahingegangen, ein Forscher, der mit Leib und Seele an der Wissenschaft hing und Werke von bleibendem Werte geschaffen hat.

Im Jahre 1871 in Brünn als der Sohn eines Oberlehrers geboren, zeigte der Verblichene schon in früher Jugend besondere Vorliebe für die Naturwissenschaften, namentlich für die Entomologie. Nach Beendigung seiner Gymnasialstudien trat er in die deutsche Lehrerbildungsanstalt in Brünn ein, legte 1892 die Reifeprüfung ab, wirkte von da an als Lehrer an verschiedenen Brünnener Volksschulen, erwarb im Jahre 1896 die Lehrbefähigung für Bürgerschulen und stand lange Zeit an den Bürgerschulen des III. Gemeindebezirkes in Brünn in Verwendung. Obwohl für die sprachlich-geschichtlichen Fächer geprüft, bewahrte er doch seiner geliebten Entomologie die Treue und befaßte sich vornehmlich mit den Libellen und Heuschrecken. Aus dieser Zeit stammen seine vorzüglichen faunistischen Arbeiten über mährische Libellen und Heuschrecken.

System. Verzeichnis der in der Umgebung von Brünn vorkommenden Libellen. — Ber. d. Lehrerkлубs f. Naturk. 1903.

Beitrag zur Kenntnis d. mähr. Libellen. — *ibid.* 1904.

Die Heuschrecken Mährens. — *ibid.* 1905.

Neuer Beitrag zur Kenntnis d. mähr. Libellen. — *ibid.* 1906.

Auf seinen entomologischen Streifzügen sammelte er gelegentlich auch Dipteren, wandte aber später seine ganze Aufmerksamkeit gerade dieser Insektenordnung zu. Seine mit peinlicher Sorgfalt angelegte Sammlung mährischer Zweiflügler, die noch vor seinem Tode vom mährischen Landesmuseum erworben wurde, gibt ein glänzendes Zeugnis von dem Bienenfleiß und der großen Sachkenntnis des Verstorbenen.

Die Ergebnisse seiner Forschungen legte K. Czižek in einer Reihe von Abhandlungen nieder, Arbeiten, die grundlegend für jede weitere Forschung auf dem Gebiete der mährischen Dipterologie bleiben werden.

Beitrag zu einer Dipterenfauna Mährens. — Zeitschr. d. mähr. Landesmuseums. 1906, mit 3 Nachträgen, *ibid.* 1907, 1908 und 1910.

Die mähr. Arten der Dipterengattung *Leptogaster* und *Dioctria*. — Bericht d. Lehrerklubs f. Naturk. 1909.

Die Zweiflügler des Altvaters und des Tesstales. — Zeitschr. d. mähr. Landesmuseums. 1910.

Das ♀ von *Pipunculus elephas* Beck. — W. E. Z. 1918.

Das Schwergewicht der Bedeutung Czižeks für die Wissenschaft liegt aber in seinen Spezialstudien über die *Tipulidae* (Schnaken), denn der verstorbene war unstreitig einer der besten Kenner dieser Dipteren-Gruppe. Sein zweiteiliges Werk: *Tipulidae moravicae*, Zeitschr. d. mähr. Land.-Mus. 1911 und 1913, gehört zu den besten Bearbeitungen dieser schwierigen Insektengruppe. Auch eine Reihe von kleineren Arbeiten über *Tipuliden* zeugt von der hervorragenden Sachkenntnis Czižeks auf diesem Gebiete.

Tipula decipiens nov. spec. — W. E. Z. 1912.

Eine neue österr. *Tipula*. — Verh. zool. bot. Ges. Wien. 1912.

Das bisher unbekannte ♂ von *Tipula saginata* Bergr. — W. E. Z. 1912.

Der näheren Umgebung seiner Vaterstadt, dem Höhlengebiet der Mährischen Schweiz, widmete Czižek seine besondere Aufmerksamkeit und durchforschte die Fauna der mährischen Karsthöhlen. Die interessanten Ergebnisse dieser Forschungen hat der Verstorbene in folgenden Arbeiten niedergelegt:

Über die im weiblichen Geschlechte flügel- und schwingerlose Dipterengattung *Epidapus* Hal. — W. E. Z. 1915.

Beiträge zur rezenten Fauna der mähr. Höhlen. — Zeitschr. d. mähr. Land.-Mus. 1916.

Bemerkungen zu meiner Arbeit: Über die im weiblichen Geschlechte flügel- und schwingerlose Dipterengattung *Epidapus* Hal. — W. E. Z. 1917.

Im Jahre 1920 wurde Karl Czižek zum Direktor der Schulen des Brünner Frauenerwerbvereines ernannt, welchen Posten er bis zu seinem jähen Tode innehatte.

Brünn verlor an dem Verblichenen einen hervorragenden Schulmann, Mähren seinen größten Dipterologen, die Wissenschaft einen ihrer Besten, einen Forscher von echtem Schlage. Ehre seinem Andenken.
